

Der Thüringer Imker



Informationsblatt des Landesverbandes Thüringer Imker e.V.

Nr. 3/2019

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Landesverband Thüringer Imker e. V., Ilmstraße 3, 99425 Weimar
Verantwortlicher Redakteur: Frank Reichardt
(Mail: frank.reichardt@t-online.de)



Tel.: 03643 / 4920401 - 402

Fax: 03643 / 4920403

E-Mail: lvthi@t-online.de

Internet: www.lvthi.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	Seite 1
Verabschiedung von Frau Walde	Seite 2
Zuchtlehrgang Teil III	Seite 2
Zuchtlehrgang Teil IV	Seite 2
Zuchtlehrgang Teil V	Seite 3
Abschluss Anfängerkurs in Niedersachswerfen	Seite 3
Abschluss Anfängerkurs in Weimar	Seite 3
Abschluss Anfängerkurs in Suhl	Seite 3
Abschluss Anfängerkurs in Köthnitz	Seite 4
Belegstellenfest auf der Belegstelle Wüstenwetzdorf	Seite 4
Belegstellenfest auf der Belegstelle Kieferle	Seite 4
Bienenmarkt im Deutschen Bienenmuseum	Seite 5
125 Jahre IV Auma und Tag der Deutschen Imkerei	Seite 5
Sommerfest und Tag der Deutschen Imkerei in Kleinhettstedt	Seite 6
Leistungsprüfung - Königinnentausch	Seite 7
Schulung der Thüringer Leistungsprüfer	Seite 7
Thüringer Jungimkertreffen im Deutschen Bienenmuseum	Seite 7
Honiglehrgang nach D.I.B. in Saalfeld	Seite 8
Ausbildung BSV in 2010	Seite 8
Protokoll des Thüringer Imkertages 2019 in Elleben	Seite 10
Der Deutsche Imkerbund informiert	Seite 14
Sitzung der Arbeitsgruppe „Honig“ von Copa-Cogeca	Seite 14
Jahrestreffen „Apidologie“ in Oberursel	Seite 18
Änderungen in der Geschäftsstelle ab Juni 2019	Seite 20

Verabschiedung von Frau Walde in den wohlverdienten Ruhestand

Nun war es soweit, Frau Walde – die gute Seele der Geschäftsstelle- ist in den Ruhestand gegangen. Einige Mitglieder des Vorstandes, Revisionskommission, Ehrengericht, Obleute und einige sonstige Mitglieder des LVThI kamen, um Frau Walde alles Gute für die Zukunft zu wünschen.



Frau Walde bat mich hier einige Worte von Ihr abzudrucken:

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Imkerinnen und Imker,*

mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicke ich nun nach 11jähriger angenehmer Zusammenarbeit in meine Zukunft als Rentnerin. Nochmals herzlichen Dank an alle, die zur Abschiedsfeier kamen, ebenso für die netten Worte, Glückwünsche und Präsente. Dank auch meinem Chef Frank Reichardt, der meine Verabschiedung durch Vertreter des Vorstandes sowie diverser Imkervereine veranlasste. Es war ein herrlicher Tag, an den ich mich gern erinnere. Der Arbeitsalltag wird mir anfangs ganz bestimmt fehlen und ich werde gern bei Euch noch hin und wieder vorbeischauen.

Angelika Walde

Ich kann nur sagen: „Danke für die angenehme Zusammenarbeit“

Zuchtlehrgang Teil III

Der diesjährige Zucht Lehrgang wird am Samstag, den 01.06.2019 in Oberhof fortgesetzt.

Termin: Samstag, den 01.06.2019

Zeit 09.00 Uhr

Ort: Sporthotel Oberhof, Am Harzwald 1, 98559 Oberhof
Nach der Mittagspause wird der Zuchtlehrgang auf der „Belegstelle Oberhof“ weitergeführt.

Thema: Bienenzucht in Theorie und Umlarven

Zuchtlehrgang Teil IV

Termin: Samstag, den 15.06.2019

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: Belegstelle Oberhof, Am Schloßberg, 98559 Oberhof

Thema: Abgabe der Begattungskästen

Zuchtlehrgang Teil V

Termin: Samstag, den 29.06.2019
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Belegstelle Oberhof, Am Schloßberg, 98559 Oberhof
Thema: Abholung der Begattungskästen und Auswertung des Lehrgangs

Anfängerkurse des Landesverbandes Thüringer Imker e.V. 2019

Anfängerkurs in Niedersachswerfen

Der Abschluss des Anfängerkurses findet am Samstag, den 15.06.2019 in der Gaststätte „Sachswerfer Handwagen“ ab 09.00 Uhr statt. Danach werden die Zertifikate des Lehrgangs im Biengarten der Südharzer Imkergemeinschaft ausgegeben.

Termin: Samstag, den 15.06.2019
Beginn: 09.00 Uhr
Ort: Gasthaus „Sachswerfer Handwagen“, Vater-Jahn-Straße 7,
99768 Harztor, OT Niedersachswerfen
Thema: Einwinterung der Bienenvölker und Übergabe der Zertifikate

Anfängerkurs in Weimar

Der Abschluss des Anfängerkurses in Weimar findet am Samstag, den 22.06.2019 im Deutschen Bienemuseum Weimar ab 09.00 Uhr statt. Nach der Mittagspause werden wir den Anfängerkurs gemütlich im Außengelände des Museums ausklingen lassen.

Termin: Samstag, den 22.06.2019
Beginn: 09.00 Uhr
Ort: Deutsches Bienemuseum Weimar, Ilmstraße 3, 99425 Weimar
Thema: Einwinterung der Bienenvölker, Betreibung einer Berufsimkerei und Übergabe der Zertifikate

Anfängerkurs in Suhl

Der Abschluss des Anfängerkurses in Suhl findet am Samstag, den 29.06.2019 in Oberhof statt. Wir beginnen um 09.00 Uhr im Sporthotel Oberhof um nach der Mittagspause den Kurs auf der Belegstelle Oberhof zu beenden.

Termin: Samstag, den 29.06.2019

Beginn: 09.00 Uhr
Ort: Sporthotel Oberhof, Am Harzwald 1, 98559 Oberhof
Belegstelle Oberhof, am Schloßberg, 98559 Oberhof
Thema: Einwinterung der Bienenvölker und Übergabe der Zertifikate

Anfängerkurs in Köthnitz

Der Abschluss des Anfängerkurses in Köthnitz findet am Samstag, 06.07.2019 in Auma statt.

Termin: Samstag, den 06.07.2019
Beginn: 09.00 Uhr
Ort: Gartenlokal der Kleingartenanlage Finkenberg-Auma,
07955 Auma-Weidatal an der B2 Richtung Gera
Thema: Einwinterung der Bienenvölker und Übergabe der Zertifikate

Belegstellenfest der Belegstelle Wüstenwetzdorf

Am Sonntag, den 02.06.2019 richtet der Imkerverein Triptis auf der Belegstelle Wüstenwetzdorf ein Belegstellenfest aus. Dazu sind alle Imker und Imkerinnen aus nah und fern eingeladen.



Termin: Sonntag, den 02.06.2019
Beginn: 13.00 Uhr
Ort: Belegstelle Wüstenwetzendorf, liegt zwischen Köthnitz und Wüstenwetzdorf an der BAB 9
Referent: Ralf Götze – Multiplikator des LVThI
„Insekten im Garten“

Wie immer ist wieder ein Imkereifachhändler anwesend.

Belegstellenfest der Belegstelle Kieferle

Am Samstag, den 15.06.2019 richtet der Imkerverein Effelder auf der Belegstelle Kieferle ein Belegstellenfest aus. Dazu sind alle Imker und Imkerinnen aus nah und fern recht herzlich eingeladen.

Termin: Samstag, den 15.06.2019
Beginn: 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Ort: Belegstelle Kieferle, liegt zwischen Steinheid, Richtung Steinach
Einfahrt links in den Wald ist ausgeschildert

Thema: ein Vortrag mit anschließender Zuchtstoffabgabe

Bienenmarkt im Deutschen Bienenmuseum

Auch dieses Jahr führen wir wieder einen Bienenmarkt im Deutschen Bienenmuseum am Sonntag, den 30.06.2019 durch.

Um den Namen gerecht zu werden, suchen wir noch Züchter, die Königinnen auf dem Markt anbieten. Die Züchter können Ihre Bienen direkt auf dem Markt verkaufen.



Termin: Sonntag, den 30.06.2019

Beginn: 11.00 Uhr

Ort: Deutsches Bienenmuseum Weimar, Ilmstraße 3, 99425 Weimar

Für einen Vortrag wird noch gesorgt, auch soll der Bienenmarkt unterhaltsam sein. Eventuell findet wieder ein Bienenkorbflechtkurs statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, da der Backofen an diesem Tag wieder warm ist.

125 Jahre Imkerverein Auma und Tag der Deutschen Imkerei

Der Imkerverein Auma feiert in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum. Dazu lädt er alle Imker und Imkerinnen des Landesverbandes recht herzlich ein.



Termin: Samstag, den 07.07.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Gartenlokal der Kleingartenanlage Finkenberg-Auma,
07955 Auma-Weidatal an der B2 Richtung Gera

Programm:

- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Vortrag: Bestäubende Insekten fördern“
(Anlage und Pflege von Blühflächen)
Gaststätte „Gartenanlage am Finkenberg“ |
| 13.00 Uhr | kleiner Händlermarkt mit Produkten aus der Region |
| 13.00 Uhr | Vortrag: Insekten in unseren Gärten
Gaststätte „Gartenanlage am Finkenberg“ |
| 14.00 Uhr | am Schau- und Lehrbienenstand <ul style="list-style-type: none">• Bienenwachskerzen rollen• Schauschleudern am Bienenstand und Verkauf von Honig• Herstellung eines kleinen Insektenhotels |
| 15.00 Uhr | „Forsthaukapelle Knau“ |

Gaststätte „Gartenanlage am Finkenberg“

Was bieten wir noch:

- Tombola jedes Los gewinnt
- Besichtigung der Blühflächen und Bienenhaus
- Schauschleudern und Honigverkostung, Honigverkauf
- Bienenwachskerzen rollen
- Kaffee und Kuchen
- Roster und Getränke

Der Vorstand



**Imkerverein Stadtilm & Kunst- u. Senfmühle Kleinhetstedt laden ein zum:
„Tag der deutschen Imkerei & Sommerfest“**

Termin: Sonntag, 07.07.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Kunst- u. Senfmühle Kleinhetstedt
Kleinhetstedt 44, 99326 Ilmtal B87 von Stadtilm 6km Richtung Weimar

Interessantes und Wissenswertes über die Fleißigsten der Tierwelt!

- Imkerstammtisch mit Erfahrungsaustausch mit Bilderserien zur Geschichte, Varroa, Wachsbe-
arbeitung u.a.
- Überraschungen & Basteln für Kinder
- Schauen Sie in den „gläsernen Bienenstock“
- Honigschleudern mit frischer Kostprobe
- Mühlenbesichtigung u. Führungen
- Hoffest auf dem Straußenhof

13.30 Uhr Vortrag: Matthias Klippel,
Vorstand Agrarunternehmen „Wöllmisse“ Schlöben eG
**„Zusammenarbeit des Agrarunternehmen „Wöllmisse“ Schlöben eG
mit dem ansässigen Imkerverein Stadtrode 1888 e.V. und Diskussion
der landwirtschaftlichen Produktion“**

Für Ihr leibliches Wohl ist wie immer bestens gesorgt!!

- Bratwürste, selbstgebackener Kuchen u.v.m.

Königinnentausch innerhalb der Leistungsprüfung im Landesverband Thüringer Imker am Samstag, den 13.07.2019

Am Samstag, den 13.07.2019 findet der diesjährige Königinnentausch der Leistungsprüfung statt. Da bringen die Züchter ihre Königinnen zur Prüfung, oder holen die geprüften ab. Wer seine Königinnen prüfen lassen will oder als Prüfer tätig werden meldet sich beim Leiter der Leistungsprüfung Thomas Schuster, Tel.: 03679/728690 oder per Mail: t.schuster@baghlan.de



Termin: Samstag, den 13.07.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Belegstelle Oberhof, Am Schloßberg, 98559 Oberhof

Schulung der Leistungsprüfer am Samstag, den 20.07.2019

Am Samstag, den 20.07.2019 findet die diesjährige Schulung der Leistungsprüfer auf dem Lehrbienenstand des Imkervereins Saalfeld im Gißratal statt. Dazu sind alle interessierten Imkerfreundinnen und Imkerfreunde eingeladen.



Termin: Samstag, den 20.07.2019

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Lehrbienenstand Gißratal

Treffpunkt: Saalfeld, OT Reschwitz, An der Kunstscheune

Anmeldung erforderlich unter lvthi@t-online.de

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thüringer Jungimkertreffen am 31.08.2019 im Deutschen Bienenmuseum Weimar

Zu einem Jungimkertreffen und damit zum Ausscheid von Thüringer Jungimker zum deutschlandweiten Jungimkertreffen im Jahr 2020 laden wir alle Thüringer Jungimkermannschaften nach Weimar ein, die daran teilnehmen wollen. Die Teilnehmer in den Mannschaften sollten ein Mindestalter von 13 Jahren nicht unterschreiten. Es sind Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren zugelassen. Sie dürfen aber diese Grenzen 2020 nicht überschreiten.



Termin: Samstag, den 31.08.20219

Beginn: 09.00 Uhr

Ort: Deutsches Bienenmuseum Weimar, Ilmstraße 3, 99425 Weimar

Die Anmeldungen der Mannschaften sollten bis zum 31.07.2019 erfolgen, und zwar unter lvthi@t-online.de bzw. Tel.: 03643/4920401 während der ab 01.06.2019 gültigen Geschäftszeiten.

Honiglehrgang nach D.I.B. am Samstag, den 07.09.2019 in Saalfeld

Erwerben Sie Ihren „Fachkundenachweis Honig“

Wer seinen Honig im Glas des Deutschen Imkerbundes als "Echter Deutscher Honig" vermarkten möchte, muss:

- Mitglied in einem Imkerverein sein,
- Honig hervorragender Qualität herstellen können,
- einen Sachkundenachweis zur Vermarktung eigenen Honigs in
- Verbindung mit der Nutzung des Gewährverschlusses und des Imkerglases des „Deutschen Imkerbundes“ führen



Zertifiziertes SEMINAR

Seminar mit Zertifikat, welches zur Bestellung und Nutzung von Gewährverschlüssen des DIB berechtigt.

Dieser Honiglehrgang steht allen Interessierten offen und findet erstmals in der neuen Erlebnisimkerei „BIENENHERZ“ statt.

Termin: Samstag, den 07.09.2019

Uhrzeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Erlebnisimkerei „BIENENHERZ GmbH“, Pößnecker Str. 48b, 07318 Saalfeld (neben PitStop)

Gebühr: 15,- € (ist vor Ort zu entrichten)

Referent: Sven Richter, Honigobmann des Landesverbandes Sächsischer Imker

Anmeldung unter

https://www.vereinonline.org/Imkerverein_Saalfeld_1903_eV/?veranstaltung=43296&dialog=1

Plätze sind begrenzt

Ausbildung zur(m) Bienensachverständigen für LV Thüringer Imker e.V. im Jahr 2020

Für 2020 ist eine BSV –Ausbildung im DBM Weimar geplant. Die Themenschwerpunkte wollen wir wie 2018 planen die Termine sind mit dem LVThI / Bienenmuseum, dem Ministerium sowie der TLV und del LIB Hohen



Neuendorf abgestimmt, so dass die von mir gewünschten Referenten die Termine in Ihren Terminkalender notiert haben.

Wie 2016 und 2018 wollen wir die Systematik beibehalten, denn es hat sich bewährt und das Ausbildungsniveau ist sehr gut. Mit der Prüfung im 3. Modul fordern und sichern wir eine Ernsthaftigkeit der Teilnehmer.

Die schriftliche Prüfung wird in Multiple Choice-Verfahren (Fragen –Antwort-Bogen) durchgeführt.

Aus einem Fragenkatalog, der 135 Frage umfasst werden 35 Fragen gestellt.

Sind 70% der Fragen richtig beantwortet ist die Prüfung bestanden.

Sind über 50% bis 70% der Fragen richtig, ist ein mündliches Testgespräch von ca. 15min-20 min geplant.

Termine:

Samstag, 21.03.2020

Thema 1 - Grundlagen der BSV – Ausbildung

09:00 – 12:00Uhr Herr Kremerskothen, DBIB

➤ Biologie der Honigbiene

➤ Imkerliche Praxis im Jahresverlauf

13:00- 16:00 Uhr Frau Dr. Bange, TLV

➤ Rechtliche Grundlagen zur Sicherung der Bienengesundheit in Thüringen

➤ Arzneimittelrecht für Bienenhalter

Samstag, 25.04.2020

Thema 2 – Spezialausbildung zum BSV

09:00 – 12:00 Uhr Frau Prof. Dr. Genersch LIB

➤ Krankheiten der Bienen (Schwerpunkt anzeigepflichtige Bienenseuchen und deren Differentialdiagnose- AFB)

13:00 -16:00 Uhr Herr Dr. Jens Radke LIB

➤ Erkennen anderer Bienenkrankheiten/Faktorenkrankheiten und Varroa

➤ Medikamente und deren Einsatz

Samstag, 20.06.2020

Thema 3 – Praxisausbildung des BSV

09:00 – 9:45 Uhr Amtstierarzt

➤ behördliche Maßnahmen nach einem AFB –Ausbruch

09:45-10:30 Uhr Frau Dr. Mayer –Kayser, TLV

➤ aktueller Stand der Bienengesundheit in Thüringen

10:30-12:00 Uhr Herr Dr. Jens Radtke, LIB

➤ Praktische Übung zur Völkerkontrolle und Probennahmen der BSV – Tätigkeit

13:00 – 14:30 Uhr

➤ schriftliche Prüfung

15:00 – 16:00 Uhr

➤ ggf. mündliche Prüfung

Bei Rückfragen bitte über Günter Vorsatz, Reitzengeschwenda 18, 07338 Drognitz

Tel.: 036737-30115 privat und E-Mail: guenter.vorsatz@gmx.de

Interessierte Imkerinnen und Imker mögen sich bitte bis 15.02.2020 beim LVThI melden:

Tel. 03643-4920401oder per E-Mail: lvthi@t-online.de

oder

Günter Vorsatz, Tel.: 036737-30115 privat oder per E-Mail: guenter.vorsatz@gmx.de

Protokoll des Thüringer Imkertages am 06.04.2019

Termin: Samstag, 06.04.2019
Beginn: 09.00 Uhr
Ort: Gasthaus „Zum Einkehrenden Apostel“,
An Der Dorfstraße 65, 99334 Elleben



Anwesende Mitglieder: 44 Mitgliedsvereine

Bei strahlendem Wetter, nach einem mäßigen Winter, eröffnete der Vorsitzende des Landesverbandes Thüringer den Thüringer Imkertag. Besonders bedankte er sich für die gute Vorbereitung der Veranstaltung durch den Imkerverein Elleben.

Das Duo „Pausenglück“ stellte mit ihrem Auftritt den Bezug der Veranstaltung zur Region her. Jedes vorgetragene Stück wurde durch die Anwesenden mit Beifall gewürdigt.

Danach begrüßte der Vorsitzende die Ehrengäste des Imkertages. Er betonte, dass es sehr anerkenntenswert ist, dass die Ehrengäste, trotz des ab heute bienenfreundlichen Wetter, gekommen sind. Als Anerkennung der Arbeit des Landesverbandes und ihrer Mitglieder schätzen wir sehr die Anwesenheit der Ehrengäste.

Wir konnten begrüßen:

- Vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft **Herrn Andreas Freyer**
- Vom Deutschen Imkerbund und Vorsitzende des Imkerverbandes Sachsen-Anhalt **Frau Gabriele Huber-Schabel**
- Vom Imkerverband Sachsen-Anhalt der Geschäftsführer **Herrn Riccardo Brachwitz**
- Vom Thüringer Bauernverband **Frau Anne Byrenheid**
- Vom Versicherer Gaede & Glauerdt **Frau Claudia Leiß**
- Vom Deutschen Bienenjournal **Frau Xandia Stampe**
- Vom Imkerverband Rheinland-Pfalz, Imkerverein Bacharach, **Herrn Josef Böhler, Herrn Michael van Vlijmen und Herrn Edwin Lieschied**

Der Männerchor Elleben gestaltete nach der Begrüßung der Ehrengäste einen weiteren Musikteil und zeigten mit ihrem Können auch bekannte Lieder zur Freude der Anwesenden zu interpretierten.

In den Grußworten der Ehrengäste zeigten diese ihre Verbundenheit mit den Imkern auf vielfältige Art und Weise.

Es sprachen zu uns Herr Andreas Freyer, Frau Gabriele Huber-Schabel, Frau Anne Byrenheid, Frau Claudia Leiß, Frau Xandia Stampe und der Imkerfreund Josef Böhler.

Herr Andreas Freyer überreichte danach gemeinsam mit Herrn Reichardt und der Frau Tina Mäurer den **Thüringer Tierzuchtpreis „Bienen“** unserem

Und

Imkerfreund Uwe Lindemann IV Effelder Gesamtzuchtwert von 120

Den **Preis der Ministerin und Goldmedaille im Honigwettbewerb** mit der **Note 5,0** wurde verliehen an:

Imkerfreund	Rainer Groß	IV Wünschendorf	Frühjahrsblüte mit Raps
Imkerfreund	Heiko Rößner	IV Jena	Blütenhonig
Imkerfreundin	Kerstin Ullrich	IV Erfurt	Götterbaumhonig
Imkerfreund	Peter Neumann	IV Erfurt	Sommertrachthonig
Imkerfreund	Rainer Groß	IV Wünschendorf	Blütenhonig
Imkerfreund	Achim Krause	IV Jena	Rapshonig
Imkerfreund	Dieter Kremerskothen	IV Eisenberg	Sommertracht mit Linde
Imkerfreund	Helmut Plichta	IV Weimar	Lindenhonig
Imkerfreund	Reinhard Kummer	IV Wiehe	Sommertracht mit Linde

Weitere Goldmedaillen erhielten mit der Punktzahl 4,91:

Imkerfreund	Karl-Heinz Triebel	IV Erfurt	Frühjahrsblütenhonig
Imkerfreund	Ronny Mohr	IV Weimar	Lindenhonig
Imkerfreund	Karsten Rother	IV Zeitz	Sommertracht mit Linde

Mit der Punktzahl von 4,82:

Imkerfreund	Mario Lesser	IV Floh/Seligenthal	Sommertracht
Imkerfreundin	Julia Dünkel	IV Jena	Frühjahrsblütenhonig
Imkerfreund	Heiko Rößner	IV Jena	Frühjahrsblütenhonig
Imkerfreund	Heiko Rößner	IV Jena	Lindenhonig
Imkerfreund	Tino Linke	IV Weimar	Sommertracht mit Linde
Imkerfreund	Robert Csizmadia	IV Weimar	Sommertracht
Imkerfreundin	Michaela Rörig	IV Stadtroda	Frühjahrsblütenhonig
Imkerfreund	Thomas Goepel	IV Stadtroda	Frühjahrsblüte mit Raps
Imkerfreundin	Ute Fischer	IV Zeitz	Lindenhonig
Imkerfreund	Achim Krause	IV Jena	Lindenhonig
Imkerfreundin	Ute Fischer	IV Zeitz	Lindenhonig

Den Thüringer **Bienenzucht- und Bestäuberpreis des Jahres 2018** erhielten folgende Vereine:

1. Preis	IV Saalfeld 1903	84,4 Punkte
2. Preis	IV Wurzbach	82,7 Punkte
3. Preis	IV Stadtroda 1888	79,9 Punkte
4. Preis	IV Erfurt/Fuchsfarm e.V	73,7 Punkte
5. Preis	IV Ferdinand Gerstung	68,6 Punkte

Die **Ehrenmedaille in Bronze des Deutschen Imkerbundes** erhielten

Imkerfreund **Dieter Thiel** IV Schleusingen

Laudatio:

Imkerfreund Dieter Thiel ist seit 25 Jahren im IV organisiert. Er übernahm schon Jahre vorher die Imkerei von seinem Schwiegervater. Er ist seit 12 Jahren Stellvertreter des Vorsitzenden. Dieter Thiel erwarb sich ein umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Imkerei einschließlich Zucht und ist Vorbild

für alle Imker. Imkerfreund Thiel unterstützt Jungimker mit Bienenmaterial bzw. Königinnen, betreut sie im Anfangsstadium und vermittelt sein umfangreiches Wissen weiter. Dieter Thiel nahm auch regelmäßig an den Veranstaltungen des Landesverbandes teil.

Die Mitglieder des Landesverbandes Thüringer Imker bedanken sich beim Imkerfreund Dieter Thiel für die bisher geleistete Arbeit mit der Überreichung der Bronzemedaille des D.I.B..

Wir wünschen ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft.

Die **Ehrenmedaille in Silber des Deutschen Imkerbundes** erhielt

Imkerfreund **Waldemar Beutler** BZV Altenburg

Laudatio:

Vor 41 Jahren, im Jahr 1978, übernahm Waldemar Beutler als junger Imker die Verantwortung als Vorsitzender des Bienenzüchtervereins Altenburg 1853, einem der ältesten Bienenzüchtervereine in Deutschland.

Der Verein hatte zu jener Zeit ca. 125 Mitglieder, die über 1000 Völker bewirtschafteten und war als „Imkerverein Altenburg“ dem VKSK der DDR unterstellt. In den 11 Jahren bis zur politischen Wende gelang es Waldemar Beutler, die zahlenmäßig große Imkerschaft zusammenzuhalten und im Verein zu organisieren. Die enormen Herausforderungen, die mit dem Auftreten der Varroamilbe in den 80-er Jahren auf die Imker zukamen, wurden unter seiner Leitung im Verein sehr gut gemeistert.

Mit der politischen Wende musste sich der Imkerverein völlig neu aufstellen. Durch den Wegfall des staatlichen Honigmarktes schrumpfte der Verein auf ca. 17 Mitglieder, somit auf ca. 14 % der ursprünglichen Mitgliederzahl. In dieser für den Verein sehr kritischen Zeit gelang es Waldemar Beutler durch Aufklärung, Weiterbildung und Organisation der Vereinsarbeit den Verein wieder ins ruhige Fahrwasser zu bringen. Dabei verstand er es, die interessierten Mitglieder zur Weiterführung ihrer Imkerei unter den neuen, durchaus nicht einfachen Voraussetzungen immer wieder zu motivieren.

Der Verein wurde als Bienenzüchterverein Altenburg 1853 weitergeführt und Waldemar Beutler organisierte sehr intensiv, die Tradition des Vereins ins Bewusstsein der Imker zu bringen.

Im Laufe der Jahre trat der Verein unter Anregung und Leitung von Waldemar Beutler immer mehr in der Öffentlichkeit auf. Das hatte zur Folge, dass das Interesse an der Imkerei bei vielen, vor allem jungen Menschen, geweckt wurde. Die Mitgliederzahl erhöhte sich kontinuierlich.

Die verschiedenen Aufgabenkomplexe in der Vereinsarbeit wie Völkervermehrung/Bienenzucht, Bienengesundheit, Einhaltung der vorgeschriebenen Honigqualität, Unterstützung und Ausbildung der Neuimker, Organisation eines interessanten Vereinslebens, Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen, all das wird unter Leitung von Waldemar Beutler angeregt und organisiert.

Der Bienenzüchterverein Altenburg 1853 ist deshalb derzeit dank der ausgezeichneten Arbeit seines Vorsitzenden auf einem guten Stand seiner Entwicklung.

Die Mitglieder des Landesverbandes Thüringer Imker bedanken sich beim Imkerfreund Waldemar Beutler für die bisher geleistete Arbeit mit der Überreichung der Silbermedaille des D.I.B..

Wir wünschen ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft.

Imkerfreund **Gerhard Wolf**

IV „Werraue“

Laudatio:

Imkerfreund Gerhard Wolf ist seit 1977 Vorsitzender des Imkervereins Werraue in Gerstungen.

Bis 1989 erwarb er den Gesellenbrief und seinen Meister als Imker. In der Wendezeit hielt er den Verein am Leben und leitet ihn erfolgreich bis in die heutige Zeit.

In den zurückliegenden Jahren führte Imkerfreund Wolf in Gerstungen Anfängerkurse durch, die sich am Programm des LVThI orientierten. Dabei führte er auch zahlreiche Anfänger an die Bienen heran.

Da er die Lehrgänge (außer dem Honiglehrgang) sowohl in Theorie als auch in der Praxis selbst übernahm, kann man sich vorstellen, wie viel Zeit er dabei investierte. Natürlich profitierte auch sein Verein davon, indem sich die Mitgliederzahl in den vergangenen Jahren beinahe verdoppelte. Aber nicht nur sein Verein hatte davon einen Gewinn, sondern auch die umliegenden Vereine. Seinen Anstrengungen verdanken wir, dass auch Personen den Weg zur Imkerei fanden, die wir sonst, auf Grund der Entfernungen zu den Veranstaltungsorten, nicht erreicht hätten. Nach 42 Jahren als Vorsitzender gab er diese Funktion in jüngere Hände. Der Vorstand des Landesverbandes Thüringer Imker bedankt sich beim Imkerfreund Gerhard Wolf für die bisher geleistete Arbeit mit der Überreichung der Silbermedaille des Deutschen Imkerbund e.V. Wir wünschen ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute.

Zum „**Ehrenmitglied des Landesverbandes Thüringer Imker**“ wird ernannt:

Imkerfreund **Jörg Schröter** IV Jena

Laudatio:

Seit 1963 ist Imkerfreund Jörg Schröter leidenschaftlicher Imker und aktives Mitglied im Imkerverein Jena e. V.

Als Mitglied im Vorstand des Imkervereines Jena e. V. war er über 20 Jahre Bienenseuchensachverständiger, dabei hat er seine Aufgaben immer gewissenhaft wahrgenommen und erledigt. 2016 hat er seinen Nachfolger, Carsten Jesch erfolgreich eingearbeitet.

Während seiner gesamten Imkerzeit bildete und bildet er Neuimker auf hohem Niveau aus. Natürlich gibt er seine imkerlichen Erfahrungen an alle Imker weiter. Er ist auch stets an Neuerungen interessiert und führt diese auch im Verein vor.

2017 hat er zum Beispiel den Varroa Tester mit Co2 Spender gekauft und die Handhabung in einer unserer Vereinssitzungen vorgeführt.

Ein großes Anliegen als Imker ist ihm die Verbreitung einer sanftmütigen und leistungsstarken Honigbiene.

Unter der Leitung von Werner Apel hat er sich intensiv mit der Zucht der Bienenrasse Carnica beschäftigt. Viele Jahre hat er zum Beispiel Weiseln an die Belegstellen Hiddensee, Insel Oie und die Landbelegstellen Himmelreich (Stadtroda) und Gehlberg zur Begattung geschickt.

Nach der politischen Wende wurde es mit der Zucht schwieriger, da das Interesse der Imker an auf Belegstellen begatteten Weiseln stark nachgelassen hatte.

Aber in der jetzigen Zeit ist ein Aufschwung in der Zucht auch durch die zahlreichen Jungimker zu verzeichnen und Jörg Schröter arbeitet nach wie vor an der Verbesserung der Zuchteigenschaften der Bienenrasse Carnica durch gezielte Auslese der Königinnen.

Im Verein und über die Vereinsgrenzen hinaus hält er viele interessante Vorträge.

Im Landesverband ist er als Multiplikator (Biologie der Honigbiene Varroabekämpfung und Wachs-kreislauf) tätig.

Jörg Schröter nimmt auch erfolgreich und über viele Jahre am Bienen Monitoring teil.

Die Mitglieder des Landesverbandes Thüringer Imker bedanken sich beim Imkerfreund Jörg Schröter für die bisher geleistete Arbeit mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des LVThI.

Wir wünschen ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft.

Nun war die Tagesordnungspunkte Berichte des Vorsitzenden, Berichte des Schatzmeisters für den LVThI und dem DBM dran. Die Berichte waren alle zuvor im Thüringer Imker veröffentlicht wurden, so dass sich die Zeit dafür in Grenzen hielt. Die Revisionskommission verlas ihren Bericht im Anschluss. Die Berichte der Obleute waren auch vorher veröffentlicht wurden, so dass der Sprecher der Revisionskommission die anwesenden Vertreter bat, den Vorstand für das Jahr 2018 zu entlasten.

Bei der Abstimmung gab es folgendes Ergebnis:

43 anwesende Mitglieder mit 139 Stimmen: mit Ja stimmten 139 Stimmen.

Damit war der Vorstand für das Jahr 2018 entlastet.

Danach begaben sich die Teilnehmer des Imkertages in die Mittagspause.

Nach der Mittagspause begannen die Vorträge. Als zusätzlichen Vortrag bekam zuerst die Frau Stefanie Kögel mit der Vorstellung ihres „Thüringen Regals“ zu Wort.

Danach sprach der Landwirt Herrmann Hoyer aus Witzleben-Achelstädt, also aus der Nähe des Tagungsortes. Er stellte die Sorgen der Landwirte dar, aber auch wie er als Landwirt die Artenvielfalt auf seinen Felder verbessern will.

Prof. Dr. Hans-Hinrich Kaatz brachte dann wieder den Komplex Imkerei und Landwirtschaft den anwesenden Imkern zur Kenntnis.

Eine zahlreiche Diskussion wurde im Anschluss geführt, die Verständnis für die Landwirte, aber auch zum Teil heftige Kritik an der Heutigen Landwirtschaft bei den Imkern offenbarte.

Anschließend dankte der Vorsitzende den Anwesenden für ihr Interesse. Der Imkerverein Saalfeld hat die Mitgliedsvereine für das Jahr 2020 zum Thüringer Imkertag eingeladen.

Frank Reichardt – Vorsitzender des LVThI



Der Deutsche Imkerbund informiert

Sitzung der Arbeitsgruppe „Honig“ von Copa-Cogeca vom 17.05.19, 09.30 – 13.30 Uhr in Brüssel



Die Copa-Sitzung war von den Ländern Italien, Spanien, Tschechien, Niederlande, Polen, Ungarn, Dänemark, Frankreich, Finnland, Österreich, Belgien und Deutschland besucht.

Der Unterzeichner war alleiniger Vertreter aus Deutschland.

Der Vorsitzende, Etienne Bruneau, eröffnete und ging sofort auf die umfangreiche Tagesordnung ein.

1. Protokoll der letzten Sitzung

Wurde verabschiedet und angenommen wie vorgelegt.

2. Wachsthematik

- 2017 erstmals Thema mit verfälschtem Wachs auf dem Markt (Belgien).
- Es erfolgten dann Abfragen in den MS und führte zur Aufmerksamkeit bei der EU
- Die EFSA hat über Verfälschungen im Wachs (Paraffin, Stearin etc.) ein Gutachten erstellt
- Die Kommission erwägt einen speziellen Kontrollplan, was aber von konkreten Fällen abhängt.
- Abfrage über die derzeitige Situation: - in Ungarn punktuell,
 - in Polen starke Probleme,
 - in Österreich keine neuen Fälle,

- in Finnland auch verfälschtes Wachs auf dem Markt,
 - in Italien, schwierig verfälschtes Wachs zu finden,
 - in Tschechien, auch verfälschtes Wachs vorhanden,
 - in Dänemark, bei Test keine Verfälschungen mehr,
 - in Schweden, keine neuen Berichte,
 - in Belgien, Markt wird immer sauberer.
- Herr Bruneau wies auf die Maßnahmen in Deutschland hin (strafrechtliche Verfolgung, Wachs-Management, Absicht eine Art Rechtsnorm zu schaffen).
- Derzeit wird von EU eher zurückhaltend reagiert, so Herr Bruneau

3. Verfälschung von Honig

- Die gemeinsame Forschungsstelle hat eine Methode zur Feststellung von Verfälschungen etabliert.
- An einer internationalen Referenzdatenbank wird noch gearbeitet.
- Derzeit gilt: bei Feststellung von mind. 0,1 % Saccharose im Honig Verdacht einer Verfälschung.
- Das Einbringen hoher Mengen an Sirup kann allerdings trotz neuer Methoden nicht erkannt werden.
- Anzunehmen ist, dass sich eine unbekannte Menge an verfälschten Honigen auf dem Markt befindet.

Anmerkung des Unterzeichners:

- Wenn der niedrige Wert von 0,1 % Saccharose Gehalt festgelegt werden sollte, könnten wir unseren eigenen Honig gefährden, da natürlicherweise auch hier Saccharose enthalten ist!
- Verfälschung mit Sirup in erster Linie Verbrauchertäuschung!

Weitere Anmerkungen:

- Erst ab 5 % Saccharose sollte von Verfälschung ausgegangen werden
- Ermittelte Verfälschungen würden zu drastischem Preisverfall bei Honigen in der EU führen.

An die EU-Kommission erfolgt dazu ein Bericht seitens Copa Cogeca (durch Herrn Bruneau).

4. Honigmarktlage

- Hauptimporteur China,
- Zuwachs bei der Zahl der Imker (insb. Deutschland) – Frage ist jedoch, welches Profil haben die Imker?
- Durchschnittsertrag bei den Völkern: 22 kg p.a.
- Billigster Honig kommt aus China – kg-Preis ca. 1,30 €
- An zweiter Stelle steht die Ukraine – kg-Preis ca. 1,83 €
- Zu diesen Preisen ist eine Honigerzeugung nicht möglich!
- Auch die Preise auf dem europäischen Markt liegen deutlich aktuell unter 3,00 € je kg Honig!
- Diese Situation kann für viele Berufsimkereien bedeuten, aufzugeben!
- Lediglich der mittlere Osten kauft Honig aktuell zu einem Preis von ca. 8,00 €!

Forderungen der Teilnehmer:

- Rückverfolgbarkeit und Ursprungsland von Honig müssen Bedingung einer Deklaration werden,
- Ungarischer Akazienhonig wird nicht mehr nachgefragt, auch nicht von Deutschland – Markt bedient sich mit Honig aus China, der oft verfälscht ist!

Anmerkung des Unterzeichners:

- Der D.I.B. hat ein über 94 Jahre gesetzlich geschütztes Warenzeichen mit hoher Qualität, dies zahlt sich auch heute aus!
- Zumeist wird diese gute regionale und geprüfte Qualität stark nachgefragt und auch gut bezahlt.
- Leider glauben aber auch viele Imker in Deutschland mit einer eigenen Marke bzw. dem eigenen Etikett besser zu „fahren“ und zu vermarkten.

Herr Bruneau:

Ein Bericht an die EU-Kommission wird erneut die Situation verdeutlichen.

5. GAP (dazu Bericht einer Mitarbeiterin der EU-Kommission)

Berichte der MS wurden in der Kommission abgestimmt, werden aber wegen der Wahlen nicht dem EP vorgelegt.

- Wie das neue Parlament diese Berichte handhaben wird, ist nicht bekannt.
- Der Rat wollte eigentlich bis Juni 2019 eine Einigung, diese ist aber nicht erfolgt – daher ist noch alles offen!
- Speziell die Eco-Schemes wurden eingereicht, jedoch gibt es dazu keine Festlegung!
- Es wird wohl in Entscheidung der MS liegen, wie Vorschläge umzusetzen sind.
- Die MS müssen Strategiepläne auf der Basis von Vorschlägen erarbeiten und vorlegen.

Diskussion zur Festlegung des Indikators „Bienenbestäubung“:

Mitteilung der KOM – aktuell dazu keine Äußerung, ist jedoch registriert!

6. Informationen zu „AgrApi“ (dazu Vertreter aus Frankreich)

- Es handelt sich um ein Beobachtungsnetzwerk,
- Werte von Bienenvölkern werden erhoben,
- auch Gesundheitszustand, Umfeld der Völker,
- Klima und landwirtschaftliche Nutzung.
- Mit der Datengrundlage sollen Fakten untermauert werden, um daraus politische Forderungen abzuleiten.

7. Digitalisierung in der Bienenzucht (Digital4Bees) – Vorstellung durch Stanislav Jas (AG Vorstandsmitglied)

- Auf Einladung der EU fand in Bulgarien eine Veranstaltung dazu statt.
- Digitalisierung kann auch im Bereich Imkerei Einzug halten und vielfach eingesetzt werden, so z.B. betreffende nachstehender Punkte:
 - Laborergebnisse bei Honig, u.a.,
 - Invasionsgebiet Bienenbeutenkäfer, vespa velutina,
 - Zusammenarbeit Imker – Landwirt
 - Standorte der Völker
 - Ausbringung von PSM
- Letztlich führen Ergebnisse zu besserer Gesundheit der Bienen und zu besserer Vermarktung von Bienenerzeugnissen!

8. EU-Bee Partnership – Mitarbeiterin der Copa, Bereich Pflanzenschutz

- Es handelt sich um eine Partnerschaft, die von der EFSA angestoßen wurde.
- Der bisher verfügbare Datenbestand wurde bearbeitet.
 - Es sollen allerdings nicht nur Daten von Nicht Regierungsorganisationen vorliegen, sondern auch Daten, ermittelt in der praktizierenden Landwirtschaft.
 - Derzeit ist offen, wie mit dem Programm weitergearbeitet werden kann.

9. Pflanzenschutzmittel - (dazu Mitarbeiterin der Copa, Pflanzenschutz)

- Die Notfallzulassungen führten zu großen Nachfragen,
- Landwirte benötigen die Mittel, da sie bei erforderlichen Behandlungen sonst an Grenzen stoßen - insbesondere deshalb, weil keine Alternativen vorhanden sind!

Vorhalte aus der Gruppe:

- Die Fruchtfolge werde nicht befolgt,
- vorbeugende Beizung habe nichts mit Befall zu tun, sondern sei prophylaktisch,
- Gewährte Ausnahmen dürfen nicht zu Verallgemeinerungen und Selbstverständlichkeiten führen!
- Etienne Bruneau dazu: Beispiele für erfolgreiche Verbote gibt es in Deutschland!
- Wenn bei Zuckerrüben kein Pflanzenschutz erfolge, gäbe es bis zu 40 % Ertragsausfall – es müsse die Auflage erfolgen, dass auf einer entsprechenden Fläche fünf Jahre keine Blühpflanze mehr angebaut werden dürfe!

10. Klimawandel

- Copa Cogeca möchte zu diesem Thema ein Positionspapier vorlegen.
- Bisher wurden nur drei Vorschläge eingereicht: aus Deutschland, Belgien und Frankreich.

Der Unterzeichner verdeutlichte nochmal die Vorschläge, insbesondere die Vorzüge des Anbaus von Leindotter:

- diese nützen der GAP,
- und sie können eine win-win-Situation darstellen.
- Förderung und Verbesserung der Biodiversität.
- Erträge aufgrund Trockenresistenz.

Diese Vorschläge fanden eine breite Zustimmung in AG Honig.

Ergänzend wurde benannt:

- Leguminosen, Luzerne, Klee – an deren Anbau muss wieder erinnert werden!
- Pflanzenzucht schafft nur „Phantom-Pflanzen“ – diese stehen oftmals nicht im Einklang mit der Natur, sondern bedürfen einer weiteren Intensität.
- Bestäubung von Honig- und Wildbienen sorgt für bessere Erträge in der Landwirtschaft (inkl. Obstbau).
-

11. Verschiedenes

- Öko-Landbau
 - Aufgrund weniger Rückmeldungen kann derzeit keine Position präsentiert werden.
- Vorstandswahlen

In der kommenden Sitzung ist der Vorstand neu zu wählen (Zwei-Jahres-Turnus). Die Kandidaten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Vorsitzender Etienne Bruneau bedankte sich für die guten Beiträge und insbesondere bei den Dolmetscherinnen, die einen Austausch ermöglichten.

Peter Maske
17.05.2019

Jahrestreffen „Apidologie“ am 14. und 15. Mai 2019 in Oberursel

Teilnehmer:

Marianne Pfeiffer INRA Managing Editor (Nachfolgerin von Anne Dufay)
Peter Maske D.I.B.
Melania Ruiz Redaktion Springer
Prof. Dr. Bernd Grünewald
PD Dr. Peter Rosenkranz
Dr. Marina Meixner



sowie weitere Editoren aus dem Ausland (USA, Spanien, etc.)

Bereits am 14.05.2019 tagten die Schriftleiter zu internen Themen. Am 15.05.2019 war der Unterzeichner anwesend.

1. Jahresbericht (Marianne Pfeiffer)

- 2020 besteht die Zeitschrift Apidologie 50 Jahre.
- Zum Jubiläum sollte es ein Sonderheft geben.
- Geplant sind auch Zitate von Editoren aus der Vergangenheit.
- Aus Frankreich haben sich neue Editoren zur Verfügung gestellt
- Prof. Dr. Alexandra Klein wird 2020 ausscheiden, da ihr Lehrbereich überwiegend außerhalb von Themen der Apidologie liegt.
- Eine große Anzahl an eingereichten Manuskripten verlangt viel redaktionelle Arbeit und Zeit.
- Eine strenge Auswahl (Begutachtung) soll die Anzahl reduzieren, und zugleich die Qualität der Beiträge fördern.
- Via Facebook werden vor allem Fotos abgerufen – ob dieses der Wissenschaftlichen Arbeit dient, ist kritisch zu hinterfragen.
- Ein nächstes INRA-Treffen ist für Februar/März 2020 in Paris avisiert.

2. Frau Melania Ruiz stellte für den Springer-Verlag den „Publisher Report“ vor

- Der Springer-Verlag wird sich nach Vertragsablauf bei einer Ausschreibung wieder bewerben.
- Der Impact-Faktor der Apidologie ist gut (im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen).
 - Auch die Einreichungen von Autoren steigen, über einen Auswahlprozess wird die die Qualität gehalten und gefördert.
 - Manuskripte kommen aus der ganzen Welt (USA, China, Indien, Europa, etc.)
 - Von 117 abgelehnten Arbeiten wurden 11 Beiträge in anderen Medien veröffentlicht, 106 geplante Veröffentlichungen blieben abgelehnt.
 - Je Ausgabe erscheinen in der Apidologie ca. 13 wissenschaftliche Artikel.
 - Die meiste Zeit beansprucht der fachliche Review vor einer Veröffentlichung (bis zu einem halben Jahr je Artikel aufgrund erforderlicher Gutachten).
 - Intern werden danach ca. drei bis vier Monate bis zur Veröffentlichung benötigt.
 - Weltweit beziehen Universitäten Wissenschaftsmagazin-Pakete, in denen die Apidologie ein fester Bestandteil ist.
 - Die Anzahl an Downloads steigt deutlich.
 - Am meisten abgerufen wurden die Themen Varroa, Mobil-Telefonnetz und Wildbienen.
 - Abrufe erfolgten zu 32 % aus Europa, 28 % aus Nord-Amerika, 17 % Asien, 16 % Latein-Amerika, 5 % Mittlerer Osten und mit 2 % aus Afrika.
 - 47 % der Abfragen kommen über Google, 18 % direkt von Universitäten, 13 % sind direkte Abfragen, 2 % über Facebook, der restliche Teil ist Sonstiges.
 - Lese-Zugriffe können auch geteilt werden (halbiert die Kosten).

- Der Impact-Faktor alleine ist nicht entscheidend, es kommt auf die Veröffentlichungen von Zitaten an (Impact-Faktor errechnet sich aus Zugriffen + Zitaten zu dem Artikel).
- Das internationale Ranking von Apidologie ist gut: Platz 8 von den 20 wichtigsten Journalen Entomology.
- Es gibt auch Plattformen, die Gutachten anbieten.
- Zu klären ist, ob dieses Angebot für die redaktionelle Arbeit der Apidologie Unterstützung bieten kann? Grundsätzlich wäre hierfür die Zustimmung der aktuellen Editoren erforderlich.
- Intern führt der Springer-Verlag im Management eine Änderung durch, es ändert sich aber am Copyright für INRA und D.I.B. nichts.
- Es gilt nach wie vor die 1-Jahr-Regel.
- Es wird versucht, Apidologie-Themen auf internationale Datenbanken zu stellen – bisher ist aber immer die bio-medizinische Bedeutung in Frage gestellt worden. Dies könnte sich durch die aktuelle öffentliche Meinung allerdings verändern!
- Alte Artikel können aus dem Archiv kostenfrei abgerufen werden.
- Finanzbericht 2018 (per anno):
 - Aus Print ca. 20.000 Euro Einnahmen
 - Elektronische Abrufe ca. 5.000 Euro Einnahmen
 - Consortia income ca. 76.000 Euro Einnahmen
 - Einnahmen Insgesamt: ca. 120.000 Euro
 - Elektronische Version kostet 80 Euro je Ausgabe, gedruckt deutlich teurer!
 - Die Kosten betragen ca. 50.000 Euro

3. Video-Zuschaltung von Frau Odile Hologne - INRA-Management

- INRA beschäftigt sich mit dem Vertrag zwischen INRA und D.I.B.
- INRA meint, die Kosten für die Artikel müssten gesenkt werden, das jetzige Wirtschaftsmodell sei zu hinterfragen.
- Hat das Modell in den nächsten zwei bis drei Jahren noch Bestand bzw. Relevanz?
- Rein rechnerisch beträgt der Aufwand je veröffentlichtem Artikel bei 1.700 Euro.
- Könnten die Kosten gesenkt werden – z. B. auf 500 Euro je Artikel – wäre der Gewinn größer!
- Es gibt Universitäten, die lehnen den Springer-Verlag ab!
- Wie sieht der D.I.B. die Zukunft?

4. Der Unterzeichner erklärt:

- Die Zusammenarbeit zwischen D.I.B. und Springer-Verlag verläuft unproblematisch, ebenso jene mit der INRA.
- D.I.B. schlägt erneut vor, die Print-Version einzustellen.
- Finanzielle Unterstützung Apidologie sieht der D.I.B. weiterhin als Aufgabe, jedoch sollte diese Unterstützung nicht in Print-Ausgaben investiert werden, die am Bedarf vorbei gehen.
- Der D.I.B. schätzt die Arbeit der Schriftleiter! Aufwand ist erforderlich, um für die Apidologie auch künftig eine gute Reputation mit wissenschaftlichem Wert und zugleich Nachfrage zu erlangen – der D.I.B. wird diese Oberziele nach seinen Möglichkeiten unterstützen.
- Festlegungen nach den Erklärungen:
INRA erstellt bis September 2019 einen Vorschlag bzgl. eines nächsten Vertrags. Dieser Vorschlag soll dann in kleinem Kreis (Prof. Dr. Grünewald, PD Dr. Rosenkranz, Dr. Meixner) mit bewertet werden.

5. Abschließende Besprechung

- Ausführliche Pro und Contra-Diskussion zu angesprochenen „open access“ – Veröffentlichungen der Apidologie:
 - auch mit Videoanruf waren weitere Schriftleiter zugeschaltet (u.a. Prof. Dr. Alexandra Klein),
 - überwiegend ablehnende Argumente zum „freien Zugang wissenschaftlicher Publikationen“ vor allem zählt der Qualitätsverlust!

6. Spezieller Dank an die Schriftleiter

- Der Unterzeichner bedankte sich im Namen des D.I.B. für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Engagement zugunsten der Apidologie.
- Es wurde zugesagt, dass der D.I.B. auch künftig an dem hohen Qualitätsanspruch des Mediums Apidologie interessiert ist und dieses Ziel auch künftig unterstützen werde.
- Prof. Dr. Grünewald bedankte sich für die anerkennenden Worte und erklärte, die Anwesenheit und Mitarbeit des D.I.B.-Präsidenten belege die Verbundenheit mit der Wissenschaft.

Peter Maske
17.05.2019

Änderungen in der Geschäftsstelle

Da Frau Walde in Rente gegangen ist, beginnt am 04.06.2019 Frau Evi Herzog als neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle ihren Dienst. Frau Herzog arbeitet 30 Stunden die Woche und zwar von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 10.00 – 18.00 Uhr.

Telefon bleibt wie bisher: 03643/4920401 bzw. 402, Fax: 03643/4920403

E-Mail: lvthi@t-online.de